

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

41 (22.5.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 41

Mittwoch den 22. Mai

1844.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Urtheil.

3 [Müllheim.] Nro. 11512. In Sachen der Wittwe Bühler von Müllheim gegen Jakob Paul von Badenweiler Forderung betr.

wird das Arrestverfahren fortgesetzt, und Beklagter mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen, in der Hauptsache aber der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden angenommen, und jede Schutzrede dagegen für veräußert erklärt, sofort durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Der Beklagte ist unter Verfallung in die Kosten schuldig, die eingeklagten 600 fl. als Entschädigung an die Klägerin binnen 28 Tagen bei Executionsvermeidung zu bezahlen.

B. R. W.

Gründe.

Die Klage selbst ist nach L. R. S. 1830 u. f. rechtlich begründet; der Beklagte wurde zur Vernehmung unter dem Rechtsnachtheil des §. 253 der Pr. Ord. auf heute vorgeladen. Er leistete dieser Ladung keine Folge, und muß somit auf gegentheiligen Antrag nach §. 653 Pr. Ord. wie gesehen erkannt werden.

Beschluß.

Dies wird dem abwesenden Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Müllheim den 8. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

3 [Breisach.] Nro. 14367. Metzgergeselle Johann Schorb (Schorb) von Breislingen ist angeklagt, sich den 19. März d. J. von seinem Dienstherrn Metzgermeister Blasius Bizenhofer von Rothweil entfernt und ihm die Summe von 143 fl. unterschlagen zu haben.

Johann Schorb, dessen Aufenthaltsort uns unbekannt ist, wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu stellen und sich vernehmen zu lassen, andernfalls nach Lage der Acten gegen ihn erkannt werden müßte.

Breisach den 2. März 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

3 [Ettenheim.] Nro. 10228. Kaver Werber von Ettenheim, Soldat unter dem Großherzogl. Leib-

Infanterie-Regiment in Karlsruhe, welcher sich unerlaubter Weise von Hause entfernt, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls derselbe der Desertion für schuldig erklärt wird.

Ettenheim den 6. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

2 [Karlsruhe.] Nro. 8956. Dem Müller Matthias Meyer von Michelsberg, Bezirksamts Ettlingen, der sich der Entwendung einer Pistole auf der Appenmühle dringend verdächtig gemacht hat, wird, da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu rechtfertigen, widrigenfalls nach Lage der Acten gegen ihn erkannt werden würde.

Karlsruhe den 10. Mai 1844.

Großh. Landamt.

Fahndung.

2 [Salem.] Nro. 5886. Kanonier Emilian Brodmann von Wimmenhausen, dessen Signalement unten folgt, ist am 2. d. M. aus der Garnison zu Karlsruhe desertirt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei Großh. Commando der Artillerie-Brigade in Karlsruhe oder dahier zu stellen und über seinen unerlaubten Austritt zu rechtfertigen; andernfalls er sonst der Desertion für schuldig erkannt, und deshalb zur Strafe gezogen würde.

Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Salem den 11. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 5", Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare braun, Nase klein, sonstige Merkmale keine.

Derselbe trug bei seiner Entweichung einen grünen tüchernen Wams, eine blaue Weste, blau tüchene Hosen und Stiefel ohne Spornen.

Strich mehrerer Pfandbuch-Einträge betreffend.

2 [Freiburg.] Nro. 10373. Da in der durch diesseitige Aufforderung vom 13. Febr. Nro. 2778 bestimmten Frist, von Niemand Ansprüche aus den auf dem im Jahr 1802 von dem Grafen von Althaus verkauften in der Ruffmannsgasse gelegenen

früher mit Nro. 553, nunmehr mit Nro. 922 bezeichneten Hause, im Pfandbuch hiesiger Stadtgemeinde befindlichen in diesseitiger Aufforderung aufgeführten Pfand-Einträge vorgebracht wurden, so werden nunmehr diese in Bezug auf den neuen Erwerber dieses Hauses für erloschen erklärt und wird deren Strich im Unterpfands-Buch bewilligt.
Freiburg den 7. Mai 1844.
Großh. Stadtamt.

K e r n.
vdt. Müller, act. jur.

Diebstahl.

2 [Waldkirch.] Nro. 7294. In der Nacht vom 9. auf den 10. Mai wurde dem Bauern Joseph Weiß zu Niedern, Gemeinde Gutach, mittelst Auswagens einer eisernen Stange, in die Rauchkammer eingebrochen und daraus folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Drei Seiten Speck, jede ungefähr 80 Pfund wiegend, an einer Seite waren circa 6 Pf. abgeschritten.
- 2) Vier Schinken, jeder zu 5 Pfund.
- 3) Zwei Kinnbacken, zusammen 12 Pf. wiegend.
- 4) Eine halbe Haut Sohlleder, von welcher die Stücke zu zwei Paar Sohlen abgeschritten waren, im Werth von 11 Gulden.
- 5) Eine halbe Haut sogenanntes Ueberleder, wovon ein Stück zu einem Paar Schuh abgeschritten war, im Werth von 7 fl. 24 kr.

Man fand Spuren von Fußritten vom Hofgebäude weg über ein Kartoffel-, Haber- und Weizenfeld bis auf den Vicinalweg, der von Bleibach nach Siensbach führt. An den Fußritten konnte man deutlich erkennen, daß sie von zwei Personen herrühren; die eine derselben trug große Bauernschuhe, die andere kleinere Schuhe oder Stiefel, die nach dem Fuß gemacht waren, und kleinere Absätze hatten.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Waldkirch den 11. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen

Versteigerung.

2 [Untermünsterthal.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 13. v. M. Nro. 9333 und vom 30. v. M. Nro. 11008 werden dem Joseph Allgeier, Bierbrauer, seine besitzenden Liegenschaften nebst Bierbrauerei-Einrichtung

Mittwoch den 29. d. M.,

im Löwenwirthshaus dahier öffentlich versteigert:

Diese bestehen

- 1) Die Bierbrauerei-Einrichtung, tag. zu " " " " " " 88 fl.
- 2) 20 Stück Bierfässer " " " " " " 30 fl.

3) Ein Wohnhaus von Stein gebaut, nebst einem Garten, tag. zu " " " " " " 1000 fl.
Die Bedingungen können jeden Tag auf dem Geschäftszimmer des Bürgermeistersamtes eingesehen werden, und werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Untermünsterthal den 11. Mai 1844.

Das Bürgermeistersamt.
W i l d.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus der Sannmasse des Simon Beck von Pfaffenweiler werden

Dienstag den 28. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wolfenweiler einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

27 Ruthen Reben im Rigenberg, Wolfenweiler Gemarkung, neben Ludwig Guttsells Kinder und Andreas Brucker von Pfaffenweiler, angeschlagen zu " " " " " " 80 fl.
wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Beifügen einladen, daß die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Freiburg den 27. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

K e u t t i.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Staufen.] Nro. 1595. In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Storchwirths Joh. Michel Keller von Schmidthofen wird am

Donnerstag den 25. d. M.,

früh 9 Uhr,

im Storch zu Schmidthofen das in Nro. 33, 34 und 35 dieses Blattes beschriebene Storchwirthshaus mit den dazu gehörigen 11 Viertel Gütern einer dritten und letzten Versteigerung ausgesetzt.

Staufen den 10. Mai 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

L e m b l e.

vdt. Bertsch, Notar.

Liegenschaftsverkauf.

2 [Obersäckingen.] Der Erbtheilung wegen lassen die Franz Hofmännischen Kinder von hier

Donnerstag den 30. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Löwenwirthshaus daselbst folgende Liegenschaften öffentlich versteigern:

- 1) Eine halbe Behausung mit Scheuer und Stallung und etwas Grasgarten dabei, ungefähr 1 Sauchert.
- 2) Ungefähr 11 Viertel Acker.
- 3) " " 10 Viertel Matten.
- 4) " " 8 1/2 Viertel Waldung.

Der Gesamtanschlag dieser Realitäten ist 2000 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Kauf-
tage bekannt gemacht.

Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Ver-
mögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Oberfackingen den 12. Mai 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus nachstehenden Großherzogl.
Domainen-Waldungen des Forstbezirks Staufen
werden durch den Bezirksförster Roth versteigert:

1) Dienstag den 28. d. M.,

in der Lehne Gemarkung Grunern:

18 geringe Stämme Eichen,

15 " " Erlen,

24 Klasten Rebstecken von geschälten Eichen,

40 " eichenen Scheit-, Prügel- u. Stockholz,

10 " erlenen und tannenen Holz,

350 Stück gemischte Wellen und

1 Loos Reifig.

2) Donnerstag den 30. d. M.,

im Pfaffenbach, Gemarkung Ober-
münsterthal:

102 Klasten buchenen Scheitholz,

26 " tannenes " "

64 " buchenen Prügelholz,

28 " " Stockholz,

11 " tannenes " und

7000 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 1. Tage im Bad-
haus in Grunern, am 2. Tage in St. Trupert,
jeweils Morgens 9 Uhr.

Freiburg den 12. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Steinschlagen auf der Eisenbahn.

2 [Emmendingen.] Nro. 472. Das Verschlagen
der Steine zum Unterbau der Eisenbahn werden
wie folgendermaßen im Abstreich versteigert:

1) Donnerstag den 23. Mai d. J., Vor-
mittags 10 Uhr, in der Bauhütte auf dem
Kenzinger Stationsplatz.

2) Freitag den 24. Mai, d. J., Vormittags
10 Uhr, in der Bauhütte auf dem Emmen-
dinger Bahnhof.

3) Samstag den 25. Mai d. J., Vormittags
10 Uhr, in der Bauhütte am Elz-Übergang
bei Segau.

Emmendingen den 12. Mai 1844.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Steinlieferung.

2 [Emmendingen.] Nro. 475. Die Lieferung
der erforderlichen Quader- und Liniesteine zu den
Eisenbahnübergängen unseres Bezirks, werden an
folgenden Tagen und Orten öffentlich versteigert:

1) Donnerstag den 23. Mai d. J., Vor-
mittags 9 Uhr, auf dem Kenzinger Stations-
platz, beiläufig " " 2000 Cubicfuß,

2) Freitag den 24. Mai d. J., Vormittags
9 Uhr, dahier im Bureau circa 2300 Cubicfuß.
Emmendingen den 12. Mai 1844.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Hofguts-Versteigerung.

3 [Triberg.] Aus dem Nachlasse der Martin
Tritschlerschen Eheleute von Neukirch, welche durch
den Einsturz ihres Wohnhauses in Folge einer
Schneelawine am 24. Februar d. J. ihr Leben
verloren, werden der Erbtheilung wegen und mit
Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung,
am Dienstag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rößlerwirthshause zu Neukirch folgende Liegen-
schaften zu Eigenthum versteigert:

1) Eine von Holz erbaute Kapelle mit einem
darauf gebauten Fruchtspeicher.

2) Eine unterhalb dieser Kapelle sich befindliche
kleine Bauernmühle mit einem Mahlgange.

3) 26 Ruthen Garten.

4) 11 Morgen 6 Viertel Ackerfeld.

5) 14 Morgen 6 Viertel Wiesen.

6) 132 Morgen 5 Viertel Waidfeld.

7) 53 Morgen 3 Viertel 68 Ruthen Waldung
im hintern Wangersthäl zu Neukirch gelegen,
im Anschlage zu " " " " 5000 fl.

Sodann:

Das Holz von dem eingestürzten großen Bauern-
hause.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der
Steigerung bekannt gemacht und können täglich
bei dem Bürgermeister Auber in Neukirch einge-
sehen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen
Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Triberg den 6. Mai 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

D o n s b a c h.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Aus den Großherzogl. Domainen-
Waldungen bei St. Ulrich werden durch Bezirks-
förster Scherer

am Freitag den 31. Mai, Morgens 9 Uhr,

15 Stück tannene Edgklöße,

32¼ Klasten buchenen Scheitholz,

231¾ " tannenes

81½ " buchenes, tannenes und weidenes

Prügel und Klogholz und

6625 Stück dergleichen Wellen.

versteigert, wozu man sich im Wirthshaus zu St.
Ulrich versammelt.

Freiburg den 10. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Konfiskationsversteigerung.

3 [Leopoldshöhe.] Auf diesseitigem Bureau wer-
den Donnerstag den 23. d. M., von Vormit-

tag 8 Uhr an, nachstehende confiscirte Waaren gegen gleich baare Bezahlung der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Zucker circa = = = = 600 Pf.
 Kaffee circa = = = = 19 Pf.
 Fremder Wein in Flaschen circa = 20 Pf.
 und wollene und baumwollene Zeug-
 waaren circa = = = = 6 Pf.
 nebst noch mehreren andern minder wichtigen Confiscaten; ferner an abgängigem Versicherungsmaterial:
 altes Blei circa = = = = 2 Centner
 und alte Schnüre circa = 1/8 Centner,

zu welcher Versteigerung die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Leopoldshöhe den 5. Mai 1844.

Großh. Hauptzollamt bei Schusterinsel.
 Kenzler, Gruner, Sezauer.
 D. J. H. A. B. H. Cont.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Feldberg.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Bergmanns Christian Rann von Feldberg werden

Diensta. den 28. Mai d. J.,
 im Gemeinewirthshause folgende Liegenschaften dem Verkauf ausgesetzt:

1 Viertel 15 Ruthen Acker auf der Rüt-
 tin am Hünnerain, einseits Johann
 Jacob Zanger, anders. Johann Georg
 Brauer = = = = 65 fl.
 30 Ruthen Reben in den Mättlenen,
 einseits alt Bürgermeister Sütterlin,
 anders. die Gemeinde Feldberg = 100 fl.
 Die Bedingungen werden vor der Versteigerung
 bekannt gemacht.

Feldberg den 29. April 1844.

Der Gemeinderath.

Hollenweger, Bürgermeister.

Altarverkauf.

3 [Ebnet.] Aus der Kirche in Ebnet ist ein noch gut erhaltener Altar, welcher sich in eine Kirche sehr wohl noch als Haupt- oder Seitenaltar eignete, um billigen Preis zu verkaufen. Wer zu dessen Ankauf Lust haben sollte, wolle sich an den Stiftungsvorstand in Ebnet wenden.

Der Stiftungsvorstand.

Handtmann, Pfarrer.

vd. Schmutz, Stiftungsactuar.

Hausversteigerung.

3 [Freiburg.] In Folge stadtmüthlicher Verfügung vom 5. Dezember v. J. No. 26172 wird
 Donnerstag den 20. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dießseitiger Amtskanzlei die den Kießermeister Alexander Sturm'schen Eheleuten
 dahier gehörige dreistöckige Behausung No. 616

in der obern Gerberau, einseits an Gerbermeister Joseph Sartori, anderseits an Handelsmann Dietler, vornen an die Allmende und hinten an das Kloster Adelhausen grenzend, öffentlich an Meistbietenden versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis, oder darüber erlöset wird.

Freiburg den 9. Mai 1844.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Fischer.

Güterversteigerung.

3 [Lörrach.] Auf Antrag der Gemeinschafts-
 theiligten in der Verlassenschaftsache der † Anna
 Maria Hafner, Ehefrau des Andreas Sehringer,
 Schusters zu Dettlingen, werden der Theilung
 wegen folgende Grundstücke

am Diensta. den 28. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeinewirthshause dajelbst der öffentlichen
 Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Acker.

1 Viertel 26 Ruthen im Goldbrunnen 20 fl.

1 Viertel 44 Ruthen zwischen den Al-
 brunengruben = = = = 5 fl.

25 Ruthen im Mühleacker = = = = 25 fl.

1 Viertel 56 Ruthen im Entenschwamm 125 fl.

66 Ruthen allda = = = = 60 fl.

46 Ruthen in der krummen Länge = 50 fl.

1 Viertel 59 Ruthen vorm Rummiger
 Hartweg = = = = 80 fl.

1 Viertel 30 Ruthen im Mühleacker = 125 fl.

Garten.

12 1/2 Ruthen hinterm Haus = = = = 25 fl.

15 Ruthen im großen Baumgarten = 30 fl.

9 Ruthen allda = = = = 20 fl.

Matten.

65 Ruthen auf der Steglinsmatt = 80 fl.

1 Viertel 47 Ruthen allda = = = = 200 fl.

Reben.

18 3/4 Ruthen in der Luchsen = = = = 55 fl.

9 3/4 Ruthen im Breitenhag = = = = 30 fl.

28 1/2 Ruthen im Kalber = = = = 60 fl.

11 Ruthen im Rummert = = = = 55 fl.

14 Ruthen im Rosenacker = = = = 30 fl.

9 Ruthen auf der Mauer = = = = 35 fl.

17 Ruthen auf der Renne = = = = 40 fl.

43 Ruthen im Löschbrand = = = = 140 fl.

19 1/2 Ruthen im Mühleacker = = = = 60 fl.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung
 eröffnet, und können beim Bürgermeisteramte da-
 selbst inzwischen eingesehen werden.

Lörrach den 8. Mai 1844.

Großh. Amtsbreviariat.

R o h l u n d.